

Amendt, Georg Philipp, J.U.D.¹

Lebensdaten/Herkunft: * Mingolsheim² um 1620, + nach 1694

Vf[?]: Augustin, 1541/1557/1562 RKG-Bote^{3,4,5}, ∞ Anna NN, + vor 1569⁶

V Johann Georg, 1603 fürstbischöflich-speyerischer Schultheiß zu Mingolsheim und Ausfaut am Brurhein^{7,8}, 1622-1634 fürstbischöflich-speyerischer Faut zu Kislau⁹

Werdegang: Studium 1640 in Straßburg¹⁰, dort 1642 Disputation¹¹, 1651 RKG-Advokat¹² zu Speyer¹³, 1652 öffentlicher Notar in Speyer¹⁴, 1652 Syndikus des Speyerer Domkapitels^{15,16}

Familie: ∞ vor 1675¹⁷ Wilhelmina Regina¹⁸ *T d.* Adam Hert, J.U.L.^{19,20}

¹ GÖRTZ, Reichskammergerichtspersonal (St. German und St. Peter) S. 196-197.

² REMLING, Urkundenbuch Bischöfe von Speyer (Jüngere Urkunden) S. 690: Lothar Friedrich von Metternich wird zum bischofe zu Speyer gewählt. Speyer, 1652 april 11 *in presentia . . . Georgii Philippi Amendt, Mingoltzheimensis dioecesis Spirensis, juris utriusque Doctoris, imperialis camerae advocati et cathedralis ecclesiae Spirensis syndici . . .*

³ WORMBSER, Compendium S. 935: *Nuncii . . . Augustinus Amend 1541 4. Ian.*

⁴ HELDT, Konkurrenz und Konflikt S. 191: *Bemerkenswert sind in diesem Zusammenhang auch die Schwierigkeiten, die sich für den Boten des Reichskammergerichts bei der Übergabe des Mandats an die Beklagten Prozessparteien ergaben. Augustin Amendt, der geschworene Bote des Reichskammergerichts, begann mit der Auslieferung der Mandate am Montag, dem 27.9.1557, bei Jost in Weidenhahn.*

⁵ LA Speyer, E6, Reichskammergerichtsprozess Nr. 437 [1562-1564], Kläger: Lic. Bartholomäus Egen, RKG-Notar, Speyer, Klage wegen Injurien: Als Kläger mit dem RKG-Boten Augustin Amendt auf einem Schlaftrunk beisammen war . . . lästern beklagte Eheleute Kilian Reinhardt, RKG-Prokurator, und Ehefrau Agnes geb. Schweikhart vom Fenster ihres Hauses *wann doch das Hurenleben und die Schelmererei ein Ende habe.*

⁶ GROH, Personal der Reichskammergerichts (Besitzverhältnisse) S. 11-12: Amend Augustin, RKG-Bote . . . Seine Witwe Anna, Speyerer Bürgerin, verkaufte einen Garten, in der Speyerer Gemarkung auf dem Klüpfelsgraben gelegen, von dem jährlich ein Zins von 11 β 3 den. Zu zahlen ist; da dieser Verkauf nicht beurkundet wurde, tun dies nach ihrem Tod ihre Kinder Friedrich und Christian Finger (wohl aus 1. Ehe der Witwe) 1569.

⁷ KREBS, Dienerbücher Bistum Speyer S. 83: am Endt, Hans Georg. 1603 IV 23 reisiger Schultheiß zu Mengolzheim und Ausfaut am Brurain. 1607 XII 19 Instruktion.

⁸ LA BW, GLA Karlsruhe, Best. 42 (Bruchsal-Odenheim) Nr. 3259: 1604 Juli 13 Hans Georg am Endt, Schultheiß, und genannte Mitglieder des Gerichts zu Mingolsheim beurkunden eine Gültverschreibung des Jakob Vierling und seiner Ehefrau Margaretha über 30 Gulden; dto. Nr. 3280: 1614 o.D. Hans Georg am Endt, Schultheiß, und genannte Mitglieder des Gerichts zu Mingolsheim beurkunden eine Gültverschreibung des Hans Hornung d. J. und seiner Ehefrau Anna über 100 Gulden gegenüber Hans Ernst Fugger von Kirchberg und Weißenhorn, Präsidenten des Reichskammergerichts zu Speyer, Georg Heilig, Sexpräendari und Generalvikar, Georg Markulio, Dekan des Allerheiligen-Stifts zu Speyer, Balthasar Iglouis und Christoph Aschman, Kammergerichtsassessoren, als Vorsteher der Bruderschaft des Fronleichnams-Sakraments.

⁹ GABNER, Bad Schönborner Geschichte S. 120: Die leitenden Beamten in Kislau: *1622 bis 1634 Johann Georg Am End (Faut).*

¹⁰ KNOD, Alte Matrikel Straßburg 2. Bd. S. 236: *1640 Nov. 3 . . . Georgius Philippus Am Endt, Spirensis.*

¹¹ *Disputatio juridica De judiciis*, Straßburg 1642.

¹² DENAISUS, *Ius camerale* S. 745: *Iudicii camerae imperialis personae . . . Advodati [sic!] alii . . . Georgius Philippus am End D. eod.* [7. Febr. 1651]; RODING, *Pandectae camerales* S. 1132: *Advocati & Procuratores . . . Georg Philips am End, jur. 5. Febr. 1651*; STEIN, *Advokaten und Prokuratoren* S. 235: *Endt am, Georg Philipp, Advokat 7.2.1651 (in den Kameralkalendern bis 1694 nachgewiesen).*

¹³ Er tritt 1661 in Speyer als Taufpate in Erscheinung.

¹⁴ StA Würzburg, Stift St. Ferrutus Bleidenstadt, Urkunden 95: 1652 Juni 15, Speyer, Georg Philipp Am Ende, öffentlicher Notar, beurkundet im Auftrag des Lothar Friedrich von Metternich, dass dieser Prokuratoren ernannt hat, die in seinem Namen Verzicht auf sein Kanonikat im Stift Bleidenstadt leisten sollen.

¹⁵ REMLING, Urkundenbuch S. 696-697: [1652 April 11] *Et ego, Georgius Philippus Amendt, juris utriusque doctor, imperialis camerae advocatus et hujus cathadrals ecclesiae Spirensis syndicus, nec non sacra apostolica auctoritate notarius . . . sic fieri vidi, audivi et in notam sumpsit.*

¹⁶ Der aus Speyer gebürtige Johann Jacob Vomelius Stappert widmet seine Dissertation *De mora*, Erfurt 1680, *viro prae nobili, consultissimo et amplissimo Dno. Georg[i]o Philippo Amendt, I.U.D., imperialis camerae spirensis advocato nec non cathedralis ecclesiae ibidem syndico.*

Schriften: *De judiciis*, Straßburg 1642.

¹⁷ GROH, Personal der Reichskammergerichts (Besitzverhältnisse) S. 11: Amend Dr. Georg Philipp. . . . Er und seine Ehefrau Anna Wilhelma geb. von Hertt kaufen am 14. Dez. 1675 die Behausung *zum Straßburger* in der Herrengasse (heute Große Pfaffengasse) für 1800 fl.

¹⁸ Sie tritt 1676 und 1678 in Speyer als Taufpatin in Erscheinung.

¹⁹ LA Speyer, E6, Reichskammergerichtsprozess Nr. 2696 [1685-86], Q5, Q7: Vollmacht des Philipp Wilhelm Abel und Ehefrau Anna Maria geb. Hert für Schwager Georg Philipp Amend, RKG-Advokat und Syndikus des Domstifts Speyer betr. Forderungen an Lic. Johann Wallraff, RKG-Advokat und Prokurator 1674.

²⁰ LA Speyer, E6, Reichskammergerichtsprozess Nr. 2696 [1685-86]: Inventarisierung und Teilung des von Lic. Adam Hert hinterlassenen Erbes. Klägerin: Agnes Schommartz gen. Wallraff, Witwe des Dr. Johann Leonhard Schommartz, RKG-Advokat und Prokurator. Kläger. Dr. Georg Philipp Amendt uxorio nomine und für Frau Anna Maria Abel geb. Hert, beides Hertsche Erben.